

**3½% konvert. Prior.-Anleihe I. Em. Lit. A** im Höchstbetrage von K 81 770 000, davon noch unverlost 31./12. 1912: K 65 047 600, in Stücken à K 400. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1903 ab durch Verl. am 1./9. per 1./3. des folg. Jahres mitjährl. 0.83 137 868% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1952; von 1912 ab Verstärk. u. Gesamtkündig. vorbehalt. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder, Mendelssohn & Co., Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank, Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Deutsche Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; München: Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank; Stuttgart: Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Württ. Vereinsbank. Zahlung der Coup. u. der gezogenen Stücke ohne Abzug in Deutschland in Mark zum jeweiligen Kurse der kurzen Wechsel auf Wien. (Coup.-Stempelgebühr wie oben.) Eingef. in Berlin am 8./6. 1903 zu 93.40%, in Frankf. a. M. am 23./6. 1903 zu 93.20%, in Hamburg im Juli 1903, in München am 6./7. 1903 zu 93.30%. Kurs Ende 1903—1913: In Berlin: 93.70, 92.30, 92.30, 90.50, 86.25, 85.70, 86.40, 86, 84.50, 80, 77%. — In Frankf. a. M.: 93.50, 91.75, 92.30, 90.30, 86.30, 85.70, 86.40, 85.75, 83.80, 84.70, 76.90%. — In Hamburg: 93.50, 91.50, 91.90, 90, 86.20, 85, 86.25, 85.70, 83.50, 79.50, 75.40%. — In München: 93.60, 91.20, 91.80, 91.50, 86, 84.75, 86.10, 85.50, 83.70, —, 75%.

**5% Gold-Prioritäten von 1874.** M. 27 999 600, davon noch unverlost 31./12. 1912: M. 3 333 000 in Stücken à M. 600. Zs.: 1./6., 1./12. Sicherheit: Die Anleihe ist simultan auf beiden Netzen der Ges. unmittelbar hinter den Oblig. I Em. Lit. A und den Oblig. von 1871 Lit. B eingetragen. Tilg.: Durch Verl. am 1./12. per 1./6. urspr. von 1880—1957, Verstärkung war nicht vorbehalten; nach den Bestimm. des Vergleichs v. 28./6. 1904 endigt die Tilg. bereits 1940. Der grösste Teil der noch in Umlauf befindl. Oblig. wurde im Mai 1903 im Wege der Abstemp. auf 3½% freiwillig konvertiert; man erhielt für je M. 100 Nom. der 5% Anleihe M. 18 Nominalbetrag der 3½% Anleihe (Lit. C) von 1903 ohne Entgelt, d. h. zus. mit den abgest. Stücken M. 118 Nom. 3½% Oblig. für je M. 100 Nominalwert der 5% Anleihe. Der überschüssende Betrag, der sich nicht in effektiven Stücken darstellen liess, wurde in bar zum Kurse von 95% ausgeglichen. Bei der Verl. am 1./12. 1903 wurde die tilgungsplanmässige Stückanzahl nur auf die nichtkonvertierten Stücke beschränkt. Über den Protest der Prior.-Besitzer siehe unter 5% Prior. Lit. A. Entsprechend den Bestimmungen des Vergleichs v. 28./6. 1904 wurde im Aug. 1904 eine nochmalige freiw. Konvert. unter gleichen Bedingungen wie 1903 angeboten, jedoch wurde der überschüssende Betrag, der sich nicht in effektiven Stücken darstellen liess, bar zum Kurse von 93.50% ausgeglichen. Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin u. München: Deutsche Bank; Berlin: Mendelssohn & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank; München: Bayerische Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank. Zahlung der Coup. seit 1./6. 1909 ohne Abzug (vorher unter Abzug der Coup.-Steuer von 8.4 Pfg.), der verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Mark. Kurs Ende 1890—1913: In Berlin: 106.50, 105.75, 108.10, 107.50, 110.60, 114.50, 115.20, 114.40, 113, 107.50, 108.60, —, 110.40, 107, 108.10, —, 105.25, 102, 104, —, 103.50, —, —, 100%. — In Frankf. a. M.: 106.40, 105.70, 108.20, 107.75, 110.40, 113.55, 112.40, 114.40, 112.60, 107.20, 108.70, 109.50, 110.40, 107, 108.50, 106.75, 105.50, 102.70, 104.70, 105.60, 104.50, 104, 103.60, 100.70%. — In Hamburg: 106, 105, 107.50, 106.90, 110, 113.50, 114, 113.90, 112.50, 106.40, 108.10, 109, 110, 106.50, 107.60, 106, 104.50, 102.25, 104.25, 105, 103.40, 103.75, 103, 100%. — In Leipzig: 106.50, 105.50, 108, 107.50, 110.30, —, 114.50, 114.30, 113, —, 108.60, 109, 110.50, 107, 108.50, —, 105.50, —, 103.75, 104.75, 104.50, 103, 103.20, 101.50%. — In München: 106.50, 105.70, 108.10, 107.10, 110.30, 113.70, 114.30, —, 112.50, 107.30, 108.50, —, 109.75, 107, 108.40, 106.50, 105.50, 102.50, 104.50, 105, 104.50, 104, 103.50, 100%.

**3½% konvert. Prior.-Anleihe von 1874** im Höchstbetrage von M. 26 679 600, davon noch unverlost 31./12. 1912: M. 21 215 400, in Stücken à M. 600. Zs.: 1./6., 1./12. Tilgung: Von 1904 ab durch Verl. am 1./12. per 1./6. mit jährl. 0.62 178 755% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1958; von 1912 ab Verstärk. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst. wie bei 3½% konvert. Prior.-Anleihe I. Em. Lit. A. Zahlung der Coup. seit 1./6. 1909 ohne Abzug (vorher unter Abzug des Coup.-Stempels), der gezogenen Oblig. ohne jeden Abzug in Mark. Eingeführt in Berlin 8./6. 1903 zu 94%, in Frankf. a. M. 23./6. 1903 zu 94.50%, in Hamburg im Juli 1903, in München 6./7. 1903 zu 94.20%. Kurs Ende 1903—1913: In Berlin: 93.60, 91.80, 91.25, 89.90, 85.60, 85.40, 87, 85.30, 86, —, 79.20%. — In Frankf. a. M.: 93.50, 92, 90.20, 90.60, 86.40, 86, 87.40, 85.90, 86, 83.50, 79%. — In Hamburg: 93, 91, 92, 89.75, 86, 85.75, 87, 85.50, 85, 80, 77.75%. — In München: 93.50, 92.30, 91.25, 90.25, 86.40, 84.75, 87, 85.50, 86, 83, 79%.

**5% Silber-Prior.-Oblig. von 1871 Lit. B** (Elbthalbahn). fl.-Silber 24 587 800, davon noch unverlost 31./12. 1912: K 2 488 400 in Stücken à K 400 = fl. 200. Zs.: 1./5., 1./11. Sicherheit: Die Anleihe ist auf den Linien des Ergänzungsnetzes eingetragen. Tilgung: Durch Verlosung am 1./11. per 1./5. von urspröngl. 1878—1955. Verstärkung war nicht vorbehalten; nach den Bestimm. des Vergleichs v. 28./6. 1904 endigt die Tilg. bereits 1937. Der grösste Teil der noch in Umlauf befindl. Oblig. wurde im Mai 1903 im Wege der Abstemp. auf 3½% freiwillig konvertiert; man erhielt für je fl. 100 Nom. der 5% Anleihe K 36 Nominalbetrag der 3½% Anleihe (Lit. B) von 1903 ohne Entgelt, d. h. zus. mit den abgest. Stücken K 118 Nom. 3½% Oblig. für je K 100 Nominalwert der 5% Anleihe. Der überschüssende Betrag, der sich nicht in effektiven Stücken darstellen liess, wurde in bar zum Kurse von 94% ausgeglichen. Bei der Verlos. 1./11. 1903 wurde die tilg.-planmäss. Stückanzahl nur auf die nicht konv. Stücke beschränkt. Über Protest der Prior.-Besitzer siehe unter 5% Prior.